



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg, 1718

Dritter Absatz. Glückwunsch an die Seel wegen der Vermählung mit Jesu/
und absonderlichen Tochterschaft Mariæ.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)

worden: non invenerunt ignem, sed aquam
 et allam; Damit / wan man anjetzo
 het / was gestalten sie brinne in dem Opf-
 fer / womit sie sich selbst aufopfferet /
 das Holz des eignen Willens des Ver-
 langens nach Reichthumen / und der Be-
 gürlichkeit nach Wohlüssen verzehrend:
 männiglich erkenne / daß sie diese Inn-
 brunn mit ihrer Gelehrigkeit noch ihrer
 Mutter / sonder meiner lieblichen Ver-
 ruff und meiner Kraft schuldig seye / ver-
 mittelst meiner Mutter und ihrer Vorste-
 herin MARIA vom Trost: Nehe-
 mias consolatio Domini. Jederman solle
 sehen / daß dieses Feuer der Andacht / diese

Thätigkeit / dieser Muth / diese innbrünst-
 ige Kraft / das Holz der Begirten zu
 verzehren / nit aus natürlichen Feuer /
 sonder aus Göttlicher Kraft entspringe
 ge / welche sie zu unserem Bespül und
 Verwunderung entzündet: accensus est
 ignis magous, ita ut omnes mirarentur.
 Ist daß eine kleine Glückseligkeit? O
 wie groß ist sie! derohalben / Schwester
 Agnes Maria! vil Glück: beati qui audiunt
 verbum DEI; und widerhole ich meinen
 Glückwunsch an dieses Ehrwürdige Clo-
 ster / allwo MARIA Vorsteherin
 ist: beatus venter, qui te
 portavit.

Dritter Absatz.

Glückwunsch an die Seel wegen der Vermählung mit JESU /
 und absonderlichen Tochterschaft MARIAE.

74. **E**s ist aber nit genug / daß wir /
 diese Glückseligkeit / dieses Opf-
 fer / und diese Vermählung nur
 so überhaubts betrachten. Laßt
 uns vernehmen: was opfferet die neue
 Braut ihrem Göttlichen Bräutigam?
 obwohlen ich besser fragen könnte: was
 opfferet sie nit? dan weisen sie ein Ag-
 nes / ein Lamm ist / so opfferet sie sich selbst
 ihrem Bräutigam JESU Christo zum
 Brand: Opfer / und in dem Brand:
 Opfer wird das ganze Lamm ohne Aus-
 nahm GOTT aufgeopfferet / also sehen
 wir / das Samuel es aufgeopfferet habe:
 14. 7. obrulit (agnum) holocaustum integrum
 Domino; dahero sagt der heilige Grego-
 rius, das ganze Lamm opfferen seye so
 vil / als die ganze Seel ohne Ausnahm
 aufopfferen: offerre agnum integrum est
 mentis integritatem preparare: und dieses
 ist (spricht Hugo der Cardinal) das eigent-
 liche Opfer / welches die Clösterliche
 Seel in Ablegung ihrer Gelübden ver-
 richtet: ad sacrificium omnes tenentur; ad
 holocaustum, solum perfecti & claustrales.
 Derohalben opfferet unser Lamm ihrem
 Göttlichen Bräutigam ein ganzes
 Brand: Opfer / ein ganzes sich selbst /
 in Gehorsam / in Armuth / und Keusch-
 heit / ohne den geringsten Vorbehalt /
 um das Wohlgefallen ihres Göttlichen
 Gespons JESU Christi / und den
 Trost ihrer heiligsten Mutter und Vor-
 steherin MARIAE zu verdienen.
 15. Laßt uns den HERRN selbst
 anhören in einer Geheimnuß: vollen
 Stell der hohen Liederen: vulnerasti cor
 meum, soror mea sponsa, vulnerasti cor
 meum, in uno oculorum tuorum, & in uno
 crine colli tui. Du hast mir mein Herz
 verwundet / sagt er zu ihr (O mein
 Schwester / und mein Braut / du hast mir

mein Herz verwundet mit einem deiner
 Augen / und mit einem der Haaren dei-
 nes Halses. Dieses gefiel ihm dermas-
 sen wohl / daß er ihr drey-mahl ruffet /
 sie als eine Königin zureden: veni de li-
 bano, sponsa mea veni de libano, veni co-
 ronaberis. Um Gottes Willen; was
 für eine Vollkommenheit haben die Au-
 gen und Haar der Braut an sich / daß sie
 das Herz des allerhöchsten Bräutigams
 dermassen anziehen / verwunden / und
 in Verückung reißen? die sibendig Dol-
 metschen lesen: cor abstulisti. Pagninus:
 abstulisti cor. Belonius: transixisti. Kommt
 es villeicht daher / weil es Tauben-Au-
 gen seynd wegen Aufrichtigkeit der Wat-
 nung? also sagt der heilige Ambrosius.
 Oder villeicht wegen der Behendigkeit ih-
 res Gehorsams / welcher mit denen Augen
 den Finger-Zaig beobachtet. Ehe und
 bevor die Wort das Gehör erreichen / um
 zu dem Werck zufliegen? also Tirinus:
 Es seye dan / daß wir sagen wollen / es
 komme solches her wegen Armuth dieser
 Augen / welche zwar alles andere mitley-
 dig anschauen / ihrer selbst aber verges-
 sen / ohne sich anzusehen? oder seynd ih-
 me die Haar darumen angenehm / weil
 ohnerachtet sie von Fleisch herkommen /
 sie doch kein fleischliches Leben haben /
 welches ein Sinnbild der Reinigkeit und
 Keuschheit ist? alles dieses gefällt unserm
 HERRN JESU dem Bräutigam
 der Seelen / welche ihre Ordens-Gelüb-
 ableget: abstulisti cor.

Allein / man nemme wohl in acht /
 spricht der heilige Gregorius, Beda, Bal-
 duinus &c. daß der Göttliche Bräuti-
 gam nit sage / die Seel / seine Braut /
 habe ihn verwundet mit denen Augen /
 und mit denen Haaren; sonder mit einem:
 iste autem oculus non est, sed unus oculorum
 est.

reph. a
 lin. 31.

Malick.

laute. n
 yira. Ne
 um.

14.

14. 7.

14. 7. 4.

15.

16.

Cant. 4

Septuag.
 Pagn. Eccl.
 Belonius: transixisti. Kommt
 son.

ib. v. 9.

Ambr. in
 Cant. 4

Tirin. ib. id

Nisson. ibi.

16.

Greg.
 Beda.
 Balduin. hic

Balduin ap.
 Tilm. ibi.

est. Und welches aus ihnen ist dieses eine? das Rechte / oder das Lincke? weder eines noch das andere für sich selbst; sonder die Vereinigung / womit die zwey miteinander vereinigt sehn / sagt der hochgelehrte Oliva: in uno, id est, in unitate oculorum. Die Augen der Seelen (Christgläubige) seynd dise (spricht der Englische Lehrer) das Rechte / die Klugheit des Geists: das Lincke / die Klugheit des Fleisches. Nun dan. Es gibt Seelen / welche mehr nit / als nur mit dem lincken Aug auf GOZ schauen / weil sie in allen Dingen / auch in dem / was am meisten geistlich ist / sich selbst suchen / nur allein ihren Lust / ihren Trost / und eigne Ruhe beobachtend; und dieses lincke anschauen / sieht man wohl / ist nit das Jenige / welches das Herz Gottes raubt. Was dan für eines? das Jenige / welches das Lincke mit dem Rechten zum anschauen vereinigt: in unitate. Noch deutlicher. Wan nemlich die Seel als eine Braut JESU Christi / ind in sie ihre zwey Augen hat der Begürlichkeit und des Geists / ihr Absehen dermaßen zusammen ziehet / daß die Begürlichkeit dem Geist unterworfen / auf nichts sehe / auf was diser nit auch sehe / dan / obwohlen der Augen zwey seynd / so ist doch nur ein einziges Absehen auf das Göttliche Wohlgefallen: in unitate oculorum: nur ein einzige Aufmerksamkeit: in unitate: nur ein einzige Sorg: in unitate; indem sich die Seel nit zertheilet / um sich auf eines allein zubegeben: in unitate: als dan raubt die Seel ihrem Göttlichen Bräutigam JESU Christo das Herz: verè unus (hat Balduinus gesprochen) quia uni intentus, unum amat, unum curat, uni adhaeret.

17. Ganz recht; allein / wan je der heilige Bräutigam in denen Augen der Seel die Wunden seines Wohlgefallens und seiner Liebe gefunden; warum seht er hinzu / sie habe ihn mit einem ihrer Haaren verwundet? & in uno seine colli tui? erstzweyter Balduinus sagt / dieses eine sey jene Vereinigung / in welche die Bedanken der Clösterlichen Seel zusammen gezogen waren: unus crinis in collo unitas est cordis cogitationum in jugo obedientiae. Dergestalt (sagt der Ehrwürdige Tirinus) daß die Clösterliche Seel jene Gedanken und Anmuthungen / so die Weltmenschen zertheilet / und in den Luft der Eitelkeit zerstreuet unterschiedlicher Orten hinschicken / in die Vereinigung eines einzigen Gedanken / und Anmuthung / nemlich: GOZ zugefallen / zusammen ziehet: in unione crinium, id est, cogitationum omnium, & affectionum tuarum in illo uno, ad quod omnia dirigit, nempe in DEO. Ist aber dieses nit eben das Jenige / was wir von denen Augen

gesagt? in der Weesenheit ist es einerley (spricht ein vornehmer Christ-Ausleger) doch sehet er eine besondere Vortrefflichkeit hinzu in denen Haaren: weil solche die Clösterliche Seel GOZ aufopferet / nit allein die Weesenheit ihres Geists / ihrer Begürlichkeit und ihres Leibs / in Gehorsam / Armut und Keuschheit; sonder alles opfert sie ihm auf / ohne Aufnahm des geringsten Härleins: in unitate crinium. Sie offeret GOZ in dem Gelübd des Gehorsams ihren Willen / und zwar dergestalt / daß sie nit ein Haar von ihrem Willen vorbehalte: in uno crine. Sie offeret auf ihr Bequemlichkeit in dem Gelübd der Armut / und zwar dergestalt / daß sie auch nit ein Haar frey lasse / im geringsten an etwas zuhaften: in uno crine. Sie offeret GOZ auf ihre Lustbarkeit in dem Gelübd der Keuschheit / und zwar dergestalt / daß sie auch nit ein Härlein Lusts der Begürlichkeit loß zulassen verlange: in uno crine: dan weil sie den Hals unter das Gesäß und Joch der vollkommenen Liebe bringet / so nimmt sie auch ein Härlein in acht / solches einzuschneiden und zur Vereinigung zu bringen / um das Herz GOZ JES zu rauben: qui sic obedit (sagt der gelehrte Schrift-Ausleger) ita ut nec capillum propriae voluntati aut mundo in Judo destinat, hic profecto dicitur cor Divini sponsi fauciare.

Wohlan Christgläubige: ist dieses nit das ganze Brand-Opfer / womit heutiges Tags unser Lamm sich selbst aufopferet? dieses ist nun die Ursach / weswegen ihr Göttlicher Bräutigam voll des Wohlgefallens ihr anheut drey mahl ruffet / ihr die Cron aufzusetzen nit allein als seiner Braut / sonder als der Königin seiner Anmuthungen: vulnerasti cor meum: veni coronaberis. Aber nit allein diß. Nemmt ihr nit in acht / daß er sie eine Braut und Schwester heiße? soror mea sponsa. Diß ist nun das erste mahl / daß er sie in denen hohen Liedern eine Schwester nennt / obwohlen er ihr nachgehends disen Ehren-Titel zu mehr mahlen widerholet. Warum heiße er sie in dieser Gelegenheit eine Schwester? allein / was fragt ihr? ist nit Unser HER JESUS Christus der Jenige / welcher mit ihr redt? in allweg: ist nit dieser HER ein Sohn und Untertan MARIE / die er (wie wir oben gesehen) zu seiner Vorseherin ansetzt? ist klar. Nun laßt sich Unser HER JESUS Christus dieses / ohn allen Vorbehalt / ganze Brand-Opfer seiner neuen Braut / dermaßen wohlgefallen / daß er sie nit allein mit der Cron einer Königin / sonder mit dem Titel seiner Schwester beehret: damit wir in Anschauung ihrer

Oliv. hic.
D. Th. in
Apoc. 2.

Balduin. ap.
Tilm. in
Cant. 4.

17.

Balduin.
ibidem.

Tirid. in
Cant. 4.

